

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 53 (1911)

Heft: 3

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So präsentiert sich uns die Allgemeine Chirurgie bereits in der vierten neu bearbeiteten Auflage. Diese ist nicht ein blosser Neudruck der dritten, sondern alle seither gemachten Forschungen im Bereiche der allgemeinen Chirurgie haben in der vorliegenden Auflage ihre Berücksichtigung gefunden. So sind die Kapitel über die Geschwülste, die Knochenbrüche, die Wundheilung und Wundinfektionskrankheiten bedeutend erweitert und ergänzt worden, besonders in bezug auf die Eitererreger, den *Bacillus pyogenes* und andere pyogene Bazillen, die Starrkrampfbazillen, die Staphylotoxine etc. Auch die Wärmetherapie und ihre Anwendung in der Tierheilkunde, sowie die neuern Untersuchungen über Sehnenentzündung und Sehnenzerreissung beim Pferd, über Botryomykose, über die Pathogenität der Hefe beim Pferd, über die Augentuberkulose der Haustiere, über Polydaktylie beim Pferd sind gebührend verwertet worden.

Wir können daher dieses lehrreiche und vortreffliche Werk jedem Praktiker, sowie jedem Studierenden zur Anschaffung nur bestens empfehlen. H.

Vademecum für die tierärztliche Geburtshilfe von Dr. **Alb ert Scheibel**, Kreisveterinärarzt in Schotten (Oberhessen). Hannover, Verlag von M. & H. Schaper. 1910.

Dieses kleine, interessante Büchlein führt den Studierenden rasch in die praktische Geburtshilfe ein, ebenso dient es dem jungen Tierarzte als kurzer Ratgeber, aus dem er sich augenblicklich orientieren kann, ob und wie er eingreifen soll. Die Fälle, die dem Tierarzte nicht selten in der Praxis Schwierigkeiten bereiten können, sind ausführlich beschrieben und die Operation so geschildert, wie sie jeder Praktiker schnell und mit Erfolg auszuführen imstande ist. H.

Personalien.

Ehrung. Am 12. April konnte Prof. Dr. *Karl Dammann* an der tierärztlichen Hochschule zu Hannover die Feier seines 50-jährigen Jubiläums als Tierarzt begehen. Mit voller Befriedigung konnte der 72-jährige Jubilar auf seine Wirksamkeit als Forscher und Lehrer auf dem Gebiete der Veterinärmedizin zurückblicken. In einem solennen Festakte wurde denn auch dieses Ereignis von den zahlreichen Schülern und Verehrern gefeiert, und zwar in der tierärztlichen Hochschule zu Hannover, welcher er 30 Jahre lang als Direktor vorgestanden und deren Neubau und Entwicklung mit zu seinen Verdiensten gehören.

Sehr zahlreich sind seine Untersuchungen und literarischen Arbeiten. Am besten bekannt ist wohl sein Werk „Ge-

sundheitspflege der Haustiere“ das vollständigste dieser Art, und von den vielfachen (über 50) Publikationen sind diejenigen über die Beziehungen zwischen der menschlichen und tierischen Tuberkulose, welche das höchste Interesse verdienen. Gerne schliessen wir uns dem allgemeinen Wunsche aller deutschen Kollegen an, dass es dem hochverehrten Jubilar vergönnt sei, noch recht lange in ungetrübter Gesundheit segensvoll weiter zu wirken, wie bis anhin. Z.

Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich hat anlässlich der Stiftungsfeier der Zürcherischen Hochschule Herrn Kantonstierarzt *A. Gillard* in Locle, in Anerkennung seiner verdienstvollen und erfolgreichen Wirksamkeit auf dem Gebiete der Viehseuchenpolizei und Tierzucht, zum Doctor veterinariae honoris causa ernannt.

Eidgenössische Fachprüfungen.

In Bern bestanden im Frühjahr 1911 die tierärztlichen Fachprüfungen die Herren:

Praderwand, Georg, von Corcelles (Waadt),
Roth, Gottfried, von Inkwil (Bern),
Wenger, Fritz, von Höfen bei Thun (Bern),
Willi, Josef, von Chur (Graubünden).

Totentafel. Am 11. April verstarb ganz plötzlich an einer Kopfrosee Tierarzt *Friedrich Huber* in Neftenbach. Obwohl angehender Sechziger, hatte sich weder körperlich noch geistig das Alter fühlbar gemacht und riss der Tod den allseitig beliebten und tüchtigen Mann aus der regsten Tätigkeit heraus. Huber gehörte zu den „Stillen im Lande“, machte nicht viel Wesens, suchte sich fachlich stets à niveau zu halten und hielt Stand und Kollegialität hoch. So war er denn auch stets ein gern gesehener und geachteter Kollege und verdient ein ehrendes Gedenken lang über sein Grab hinaus. Z.